

**Liebe Fischbachtalerinnen,  
Liebe Fischbachtaler,**

wir möchten Sie heute mit unserem Schreiben **FWF-Aktuell** über einige Themen informieren, die uns in der letzten Zeit beschäftigt haben.

Wir alle stehen in diesen ungewöhnlichen Zeiten vor besonderen Herausforderungen. Nicht nur in unserem Beruf, der Schule und der Familie, sondern auch im Ehrenamt und der ehrenamtlichen Kommunalpolitik.

Wir müssen zusammenhalten, ganz besonders in einer kleinen Kommune. Stillstand ist nicht gut, Bewegung muss rein—auch oder ganz besonders in die Politik. Wir als Freie Wählergemeinschaft Fischbachtal stehen für ein modernes und zukunftsorientiertes Fischbachtal.

Für die nun begonnene Adventszeit wünsche ich Ihnen Zuversicht und Zusammenhalt.

Bitte bleiben Sie vernünftig und schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen.

Herzlichst Ihr



Christian Hofmann

1. Vorsitzender und Fraktionsvorsitzender

## **Bürgertreff muss wegen Corona leider ausfallen**

Seit langen Jahren ist der Bürgertreff der FWF Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde Fischbachtal. Der Reinerlös wird immer für einen sozialen Zweck gespendet. Doch in diesem Jahr ist alles Corona-bedingt anders. Bereits im Sommer haben wir den Beschluss gefasst, unseren diesjährigen FWF-Bürgertreff abzusagen. Die aktuellen Zahlen sind sehr bedenklich und zeigen, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben. Wir hoffen sehr, dass wir im Herbst nächsten Jahres wieder einen Bürgertreff für Sie organisieren dürfen.

## **Antrag: Kennzeichnung der Bänke im Gemeindegebiet mit Standortkennung und Notrufnummer**

In der Novembersitzung hat die FWF-Fraktion die Kennzeichnung der Bänke in unserem Gemeindegebiet beantragt. Alle Bänke sollen in einem Kataster verzeichnet werden und ein Schild mit der Notrufnummer 112 sowie einer Standortkennung bekommen. Das Kataster ist der Leitstelle Feuerwehr und Rettungsdienst sowie der Freiwilligen Feuerwehr Fischbachtal zur Verfügung zu stellen. So können hilfsbedürftige Personen schneller gezielt gefunden werden.

Die SPD hatte den gleichen Antrag gestellt, allerdings in ihrem letzten Schreiben nicht mitgeteilt, dass Sie nicht der alleinige Ideengeber des Antrags sind, sondern der FWF-Antrag mit dem gleichen Sachverhalt ebenso positiv beschieden wurde.

## **Kommunalwahl am 14. März 2021**

Am 14. März 2021 wählen die Fischbachtalerinnen und Fischbachtaler ein neues Parlament. Als Freie Wähler engagieren wir uns für die Belange unserer Mitbürger hier in unserem schönen Fischbachtal. Wir unterstützen unsere Vereine, die Feuerwehr und setzen uns für eine nachhaltige Entwicklung in der Gemeinde ein. Wir stehen für eine gute Infrastruktur und eine familienfreundliche Kommune.

Wir sind grundsätzlich für eine transparente und bürgernahe Politik. Entscheidungen nur anhand von Aktenlagen zu treffen, ist für uns nicht in Ordnung. Kommunikation und Austausch bilden eine zentrale Säule unseres Handelns.

Bürger müssen eine Entscheidung der Gemeindevertretung auch nachvollziehen können.

## **Fischbachtal braucht SIE!**

Möchten Sie auch mitgestalten, verändern und etwas im Fischbachtal bewegen? Wenn auch SIE für nachhaltige, zukunftsorientierte und ehrliche Politik sind, dann kommen Sie zu uns.

Ansprechpartner:

**Christian Hofmann**

**06166 933 961**

**hofmann-fwf@t-online.de**

## FWF-Antrag „Zukunft Feuerwehr“

Die Gemeinde Fischbachtal ist zuständig für die ordnungsgemäße Bereitstellung des Brandschutzes in der Kommune (siehe HBKG §2 und §3). Hierzu zählt auch die langfristige Planung des Gebäudemanagements der Feuerwehrgerätehäuser unter Beachtung der Einhaltung der Hilfeleistungsfrist.

Derzeit haben wir in fünf von sechs Ortsteilen Feuerwehrgerätehäuser. In Billings, Niedernhausen und Steinau sind die Wehren noch eigenständig, in Lichtenberg und Meßbach gibt es Löschgruppen, die der Wehrführung Niedernhausen unterstellt sind.

Schon seit vielen Jahren bemängeln die Aufsichtsbehörden den schlechten Zustand unserer Feuerwehrhäuser in allen Ortsteilen. Es gibt eine sehr lange Mängelliste, die z.B. folgende Mängel ausweist: zu kleine Umkleieräume mit zu kleinen Spinden, Spinde in der Fahrzeughalle (Alltagskleidung wird mit Abgasen kontaminiert), keine Abgasabsauganlagen in den Fahrzeughallen, keine Duschen oder die Duschen sind in schlechtem Zustand, Toiletten, die im Winter nicht benutzbar sind, viel zu kleine Unterrichtsräume sowie keine Umkleiden und Duschen für die Feuerwehr-Frauen.

Es besteht also baulicher und sicherheitstechnischer Handlungsbedarf an Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen. Die aktuellen Zustände sind von den Behörden „nur“ geduldet.

Um den Brandschutz und die Arbeit der Feuerwehr auch künftig zu gewährleisten, haben die Ortsteilwehren die Bereitschaft zur Zusammenlegung der fünf Ortsteilwehren zu einer gemeinsamen Freiwilligen Feuerwehr Fischbachtal zugesagt. In diesem Zuge wurde die Bitte geäußert, zu prüfen, ob an einem zentralen Standort ein neues „gemeinsames“ Feuerwehrgerätehaus errichtet werden kann.

**In unserem Antrag vom 28.11.2019, welcher erst am 15.09.2020 in der Gemeindevertretung beraten und schließlich von allen Fraktionen außer der SPD getragen wurde, fordern wir, die Kosten zu ermitteln, die für die Umsetzung einer Ein-Haus-Lösung (Neubau) für die Feuerwehr Fischbachtal und alternativ den Umbau der Feuerwehrgerätehäuser in Niedernhausen und Billings zu einer Zwei-Haus-Lösung anfallen würden. Dazu sind auch die Kosten für die Beibehaltung der fünf Standorte und deren Kosten in den nächsten Jahren zu ermitteln.** Die Kostenermittlungen und Prüfungen zur Erlangung von Zuschüssen, Fördermöglichkeiten und weiteren Möglichkeiten zur Förderung der Baumaßnahmen können nur durch ein Fach-Planungsbüro erfolgen.

**Nur anhand der ermittelten Kosten kann die Gemeindevertretung eine zukunftsgerichtete Entscheidung treffen.**

Klar ist bereits jetzt, dass für Umbaumaßnahmen an bestehenden Feuerwehrgerätehäusern die aktuell geltenden Bauvorschriften anzuwenden sind.

**Unser Antrag beinhaltet die Mittelbereitstellung für die fachmännische Kostenermittlung. Ohne die Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahme zu kennen, würde sicher auch kein(e) Privatmann/-frau eine Entscheidung treffen.**

Diese Tatsache ist in der Oktoberausgabe des SPD-Infoschreibens falsch dargestellt worden und dient eher einer Panikmache. **Die Beschreibung, dass bereits Entscheidungen für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses getroffen wurden, entbehrt jeglicher Grundlage.** Ein Vorhaben weiter zu verfolgen, ohne zu wissen, was es kostet und ob es finanziell überhaupt machbar ist, halten wir für unverantwortlich.

Hier geht es um die zukunftsorientierte Sicherstellung des Brandschutzes für unsere Bürgerinnen und Bürger im Fischbachtal. Wir stehen den aktiven Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sowie ALLEN Fischbachtaler Bürgerinnen und Bürger gegenüber in der Pflicht, einen ordnungsgemäßen und zukunftsfähigen Brandschutz zu gewährleisten.